

LKV - INFORMATION

TIERDATEN * LEISTUNGSDATEN * GESUNDHEITSDATEN

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION

Ihr Wissen wächst

**Ländliches
Fortbildungs-
Institut** **LFI**



EUROPÄISCHE UNION



lebensministerium a



LKV DATEN

TAGESBERICHT mit Gesundheitsberatung und QS-Mix



Landesversicheranstalt Tirol
6020 Innsbruck, Bruner Straße 1
A-6020 Innsbruck, Oberer Graben 1
T 05121 2401-0

Ergebnis der Probeklausur:

Nr. Name	Lebensnummer	L. Tg.	%Rtg.	Bspg.	Fertb.	Grds.	Zerf.	Feld.	Haus.	Sum.
PIRCHA	AT 996.108.121	9	87,50%		120	120	120	120	120	600
PILOTZ	AT 956.405.107	9	100,00%		120	120	120	120	120	600
BENITA	AT 056.201.214	4	300,00%	7	120	120	120	120	120	600
BELLA	AT 996.392.215	3	240,00%	17	120	120	120	120	120	600
MALINA	AT 200.486.171	2	200,00%	4	120	120	120	120	120	600
PROI	AT 200.484.171	2	200,00%	4	120	120	120	120	120	600

Ergebnis der Probeklausur:

Grds.	Zerf.	Feld.	Haus.	Sum.
120	120	120	120	600

Berichte
(Tagesbericht)



RDV4M



LKV APP

LKV Daten nutzen, richtig interpretieren + Tierbeobachtung



Tierwohl



Tiergesundheit



richtiges Herdenmanagement



Qualitätssicherung

-  **Beschreibung Tagesbericht/Jahresbericht Milchleistungskontrolle**
-  **Wichtige Informationen zur Leistungskontrolle**
-  **Wichtige Informationen zum Gesundheitsmonitoring**
-  **“Mein Betrieb” - RDV4M**
-  **LKV APP**

Beschreibung Tagesbericht

Der Tagesbericht gliedert sich in 10 Teile:

1. Ergebnis der Probemelkung
2. Gleitender Stalldurchschnitt
3. Wichtige Hinweise zum Herdenmanagement
4. Eutergesundheit
5. Fütterung und Stoffwechsel
6. Weitere Informationen
7. Diagnose- und Beobachtungsübersicht der letzten 3 Monate
8. Betriebsdatenübersicht und Fruchtbarkeit
9. Bestandesveränderungen im Kontrollabschnitt
10. Grafische Darstellung der Ergebnisse

1. Ergebnis der Probemelkung:

Dies ist das Kernstück des Tagesberichtes, da dieser Teil die wichtigsten Daten für jedes einzelne Tier enthält:

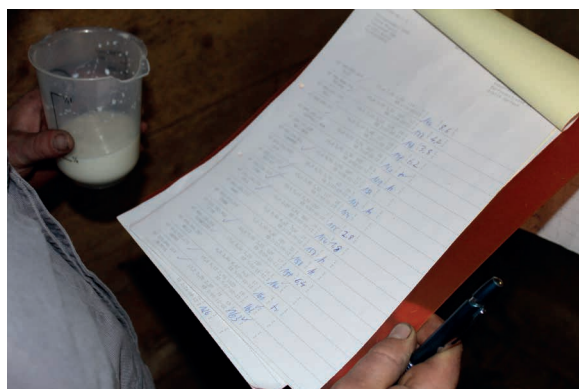
- Nr. = Stallnummer – wenn vom Betrieb verwendet
- Name = Tiername
- Lebensnummer = mit der AMA Nummer identisch
- L = gibt die Laktation an, in welcher das betroffene Tier steht
- Tg = sind die Melktage bis zum Kontrolldatum
- v_Mkg = Milchmenge der vorherigen Probenehmerkontrolle – wird hier ein „!“ angedruckt, dann weist dies darauf hin, dass das aktuelle Probenehmerergebnis zum vorherigen Ergebnis 20% abweicht
- M-kg = die erhobenen Milch kg bei der Probenehmerkontrolle
- Fett% = laut Untersuchung durch das Labor – ein + bzw. ein – weist auf einen zu hohen bzw. auf einen zu niedrigen Wert hin und dass dieses Tier verstärkt bezüglich Stoffwechselprobleme zu beobachten ist
- Eiweiß% = laut Untersuchung durch das Labor – ein + bzw. ein – weist auf einen zu hohen bzw. auf einen zu niedrigen Wert hin und dass dieses Tier verstärkt bezüglich Stoffwechselprobleme zu beobachten ist
- Zellzahl = laut Untersuchung durch das Labor – ein „!“ weist auf eine zu hohe Zellzahl hin – dieses Tier ist vermehrt auf eine Eutererkrankung zu beobachten
- FEQ = Fett – Eiweiß – Quotient – Fett% dividiert durch Eiweiß% ergibt den FEQ – er sollte je nach Laktationsstadium in einem gewissen Bereich sein, ein zu niedriger bzw. zu hoher FEQ wird mit + bzw. – gekennzeichnet > siehe grafische Darstellung der Ergebnisse!

- Harn. = Harnstoff – dieser Wert sollte je nach Leistung (hohe Leistungen oder geringe Leistungen) im Bereich von 15 bis 30 sein, ein Unter- bzw. Überschreiten des angegebenen Bereiches wird mit einem + bzw. – gekennzeichnet > siehe grafische Darstellung der Ergebnisse
- Kl. = gibt die Harnstoffklasse von jedem einzelnen Tier an > siehe grafische Darstellung der Ergebnisse.

Ergebnis der Probemelkung

Nr.	Name	Lebensnummer	L.	Tg.	v_Mkg	M-kg	Fett%	Eiw%	Zellz.	FEQ	Harn.	Kl.
	TANNE	AT 999.118.846	11	177	23,2 !	12,0	4,68	4,02+	205 !	1,16	24	8
	GRAZIA	AT 999.561.611	8	20	T	22,0	3,79	3,11 -	8240 !	1,22	11 -	1
	LORE	AT 999.920.434	6	158	26,0	24,0	3,06	3,55	38	0,86 -	24	5
	DESY	AT 999.894.142	6	190	28,8 !	14,8	5,10	3,24	400 !	1,57+	25	5
	GLORIA	AT 999.906.442	5	162	22,8 !	13,2	4,84	3,78	142	1,28	16	5
	GERLINDE	AT 999.027.542	5	134	20,8	18,0	5,05	3,52	559 !	1,43	24	5
	GAZELLE	AT 999.034.442	4	184	20,4 !	14,8	3,63	3,64	310 !	1,00 -	23	5
	LIESCHEN	AT 999.853.347	3	89	32,8 !	18,4	4,54	2,99 -	217 !	1,52+	18	2
	GUNDL	AT 999.858.847	4	81	22,4	18,0	5,12	3,57	1186 !	1,43	19	5
	DANIELA	AT 999.859.947	4	10	T	26,8	5,37	3,53	150	1,52+	16	5
	THERESA	AT 999.310.747	3	85	25,6	22,4	3,62	2,98 -	51	1,21	23	2
	GUGGI	AT 999.316.447	3	184	18,8 !	12,0	5,68	3,82+	4409 !	1,49	25	8
	GRISELDIS	AT 999.317.547	3	207	16,8	16,4	5,87	4,21+	162	1,39	25	8
	GAMSL	AT 999.321.147	2	290	17,2	12,0	6,41	4,85+	697 !	1,32	21	8
	LUCY	AT 999.466.172	2	156	16,8	14,0	4,57	3,74	145	1,22	18	5
	GITTI	AT 999.981.972	1	502	6,0	trocken						
	DANUBIA	AT 999.984.372	1	296	18,0	10,4	5,53	4,61+	570 !	1,20	20	8
	LOTTCHEN	AT 999.118.407	1	165	18,4	14,8	4,00	3,74	104	1,07	19	5
	LAWINE	AT 999.121.807	1	113	20,0 !	14,0	4,64	3,51	36	1,32	22	5
	GLASI	AT 999.123.107	1	50	20,4	16,4	5,11	3,24	75	1,58+	19	5
	DALLI	AT 999.400.109	1	40	20,4	18,8	7,15	3,16 -	704 !	2,26+	19	2
21 Kühe, in Milch 20			Su.	333,2 kg	157	20,8	16,7	4,81	3,57	978	1,35	20
+0 Kühe, in Milch +1			Su.	-58,8 kg		-3,9	+0,91	+0,07	+660	0,23	+1	
Fleckvieh	17 Kühe, in Milch 16			169	20,9	16,2	4,66	3,62	987	1,29	21	
Holstein Friesian	4 Kühe, in Milch 4			107	20,2	18,5	5,79	3,72	653	1,60	19	

In der Summenzeile am Schluss (fett gedruckt) der Einzelergebnisse befinden sich folgende Angaben: Summe Milch - kg und die durchschnittlichen Ergebnisse der Milchtage, Milch – kg, Inhaltsstoffe, Zellzahl, des FEQ und des Harnstoffs. Unter der Summenzeile stehen die Abweichungen zur vorherigen Monatskontrolle. Am Schluss der Ergebnisse befinden sich die Durchschnitte der einzelnen Rassen, welche am Betrieb gehalten werden!



2. Gleitender Stalldurchschnitt:

Gleitender Stalldurchschnitt

	Tage	Kuhanzahl	M-kg	F-%	F-kg	E-%	E-kg	F+Ekg
Fleckvieh	366	16,3	5.602	4,16	233	3,45	193	426
Holstein Friesian	366	2,9	7.061	4,16	294	3,23	228	522
letzte 12 Monate	366	19,2	5.823	4,16	242	3,41	198	441
2007	365	19,2	5.836	4,12	240	3,40	198	439

Hierbei wird der gleitende Stalldurchschnitt (fett gedruckt) über die letzten 366 Tage angedruckt und darunter der Stalldurchschnitt, welcher am letzten Jahresbericht angedruckt wurde. Weiters wird bei Betrieben, welche mehrere Rassen halten, der rassenbezogene Stalldurchschnitt angegeben.

3. Wichtige Hinweise zum Herdenmanagement

Wichtige Hinweise zum Herdemanagement

Eutergesundheit

52% der Kühe (das sind 11 Kühe) weisen bei der aktuellen Kontrolle eine Zellzahl über 200.000 auf

Fütterung und Stoffwechsel

1 Kuh wegen Stoffwechselerkrankungen behandelt

5 frischmelkende Kühe sind auf Grund der Inhaltsstoffe auffällig

3 altemelkende Kühe sind auf Grund der Inhaltsstoffe auffällig

Fruchtbarkeit

1 Kuh wegen Fruchtbarkeitsproblemen abgegangen

2 Kühe wegen Fruchtbarkeitsstörungen behandelt

Weitere Informationen

7 Kühe mit Leistungsabfall von mehr als 20% seit der letzten Kontrolle

1 Kalbung mit Geburtsverlauf "schwer"

Dieser Teil des Tagesberichtes soll auf bestimmte Umstände und Tiere hinweisen, die aus der Sicht der Tiergesundheit und des Tierwohls Aufmerksamkeit brauchen. Der Betrachtungszeitraum für die angegebenen Informationen bezieht sich auf den Zeitraum bis zum letzten Kontrollergebnis. Um sich mit Hilfe des Herdenmanagement rasch einen Überblick über den Erfolg von Behandlungen verschaffen zu können bzw. die laufende Entwicklung des Herdenmanagements mit geringerem Aufwand überwachen zu können, werden hier Daten über Eutergesundheit (wie viel % der Tiere Zellzahl > 200.000), Daten über Behandlungen von Fütterung und Stoffwechselerkrankungen, Fruchtbarkeitsdaten und weitere Informationen (schwerer Geburtsverlauf,...) im Überblick angeboten.

4. Eutergesundheit:

Eutergesundheit

Kühe mit ZZ > 200.000 oder mit markantem Zellzahlanstieg oder mit Diagnosen (Schalmtest empfohlen)

Nr.	Name	Lebensnummer	L.	Tg.	06.09.14 Zellzahl	09.08.14 Zellzahl	28.06.14 Zellzahl
	RITA	AT 705.371.617	3	212	2301	3458	X (D)
	BELLAMI	AT 705.361.417	3	320	570	967	734
	RONKA	AT 160.877.218	2	251	470	202	499
	NEAPEL	AT 705.393.317	2	284	397	466	248



Diese Auswertung bezieht sich auf die letzten drei Kontrollergebnisse. Hier werden alle Tiere des Betriebes angegeben, welche eine Zellzahl über 200.000 aufweisen, bzw. welche eine Diagnose „D“ oder Beobachtung „B“ bezüglich Eutererkrankungen innerhalb der letzten drei Kontrollen vorweisen. Dies soll dem Landwirt rasch einen Überblick verschaffen, ob Behandlungen dringend notwendig sind bzw. ob bereits behandelte Tiere keine Probleme mehr haben.

5. Fütterung und Stoffwechsel:

Fütterung und Stoffwechsel

Milchinhaltssstoffe nach Klassen

Klasseneinteilung	Kühe	M-kg	Fett%	Eiw%	Zellz.	FEQ	Harn.
1 - 15,0 kg	10	13,2	4,91	3,90	702	1,26	21
15,1 - 25,0 kg	9	19,4	4,81	3,37	1248	1,43	20
25,1 - 35,0 kg	1	26,8	5,37	3,53	150	1,52	16
über 35,0 kg							
1. Lakt. 1 - 100 Tg.	2	17,6	6,13	3,20	390	1,92	19
1. Lakt. 101 - 200 Tg.	2	14,4	4,32	3,63	70	1,19	21
1. Lakt. ab 200 Tg.	1	10,4	5,53	4,61	570	1,20	20
ab 2. Lakt. 1 - 100 Tg.	4	22,3	4,48	3,30	2407	1,36	17
ab 2. Lakt. 101 - 200 Tg.	8	15,8	4,51	3,63	753	1,24	22
ab 2. Lakt. ab 200 Tg.	3	14,4	5,79	4,10	420	1,41	24

Frischlaktierende Kühe (bis 100. Melktag) mit Eiweißgehalt ≤ 3 und/oder FEQ < 1,0 oder > 1,5

Nr.	Name	Lebensnummer	L.	Tg.	17.10.07 Eiw%	FEQ	04.09.07 Eiw%	FEQ
	GLASI	AT 999.123.107	1	50	3,24	1,58	3,37	1,15
	LIESCHEN	AT 999.853.347	3	89	2,99	1,52	3,85	1,12
	GUNDL	AT 999.858.847	4	81	3,57	1,43	(D) 2,78	1,46
	DANIELA	AT 999.859.947	4	10	3,53	1,52	(D)	
	THERESA	AT 999.310.747	3	85	2,98	1,21	3,37	1,28

Altmelkende Kühe (über 200. Melktag) mit Eiweißgehalt ≥ 3,8 und/oder FEQ < 1

Nr.	Name	Lebensnummer	L.	Tg.	17.10.07 Eiw%	FEQ	04.09.07 Eiw%	FEQ
	DANUBIA	AT 999.984.372	1	296	4,61	1,20	4,56	0,61
	GRISELDIS	AT 999.317.547	3	207	4,21	1,39	3,42	0,97
	GAMSL	AT 999.321.147	2	290	4,85	1,32	3,66	1,39



5.1. Milchinhaltsstoffe nach Klassen:

Hier erfolgt die Einteilung der einzelnen Tiere in Klassen. Dabei werden die einzelnen Tiere in diverse Gruppen eingeteilt und die Ergebnisse der Probennehmerkontrolle in Durchschnittswerten angegeben. Diese Auflistung liefert wichtige Informationen bezüglich Energie- und Eiweißversorgung der einzelnen Klassen und zeigt wichtige Informationen bezüglich Fütterung!

Zusammenhang Milchfettgehalt und Fütterung

Milchfett	Hinweise auf Optimierungspotential in der Fütterung
sehr niedrig	mangelhafte Energieversorgung
	Rohfasergehalt unter 18 (16) % in der Gesamttrockenmasse
	zu geringe Strukturwirksamkeit der Ration
	falsche Fütterungstechnik und Fütterungsreihenfolge
	rasche Futterumstellung
	falsche Kraftfutterart und –behandlung, Kraftfutterzusammensetzung
sehr hoch am Laktationsbeginn, niedrig ab der 2. und 3. Kontrolle	Übersorgung (mit Kraftfutter) zu Laktationsende Energiemangel am Laktationsbeginn
schwankend im Jahresverlauf	ständig wechselnde Grundfutterqualität und -zusammensetzung

Zusammenhang Milcheiweißgehalt und Fütterung

Milcheiweiß	Milchharnstoff In mg/100 ml	Hinweise auf Optimierungspotential in der Fütterung
niedrig 2,6 bis 3,2	unter 15	mangelhafte Versorgung mit Energie, Rohprotein und nutzbarem Rohprotein im Dünndarm
niedrig 2,6 bis 3,2	15 bis 30	mangelhafte Versorgung mit Energie und nutzbarem Rohprotein im Dünndarm
niedrig 2,6 bis 3,2	über 30	mangelhafte Versorgung mit Energie und nutzbarem Rohprotein im Dünndarm trotz Rohproteinüberschuss
mittel 3,2 bis 3,8	unter 15	Rohproteinmangel
mittel 3,2 bis 3,8	15 bis 30	ausgeglichene Fütterung
mittel 3,2 bis 3,8	über 30	Rohproteinüberschuss
hoch 3,8 bis 4,4	unter 15	Energieüberschuss und Rohproteinmangel
hoch 3,8 bis 4,4	15 bis 30	Energieüberschuss
hoch 3,8 bis 4,4	über 30	Energie- und Rohproteinüberschuss

5.2. Frischlaktierende Kühe (bis 100. Melktag) mit Eiweißgehalt ≤ 3 und/oder FEQ $< 1,0$ oder $> 1,5$ und Altmelkende Kühe (über 200. Melktag) mit Eiweißgehalt $\geq 3,8$ und/oder FEQ < 1 :

Hier werden alle Tiere angegeben, welche sich außerhalb des beschriebenen Rahmens befinden. Ein Mengenverhältnis der Milchinhaltsstoffe Fett und Eiweiß von 1,1 bis 1,5 deutet auf eine ausgeglichene Fütterung hin. Ein Fett/Eiweiß-Quotient über 1,5 ist besonders zu Laktationsbeginn (außer Biestmilchperiode) ein Warnhinweis. Er kommt durch einen hohen Milchfettgehalt (Körperfettmobilisation) und durch einen Energiemangel bedingten, niedrigen Milcheiweißgehalt zustande. Energiestoffwechselstörungen sind die Folge. Ein sehr niedriger Fett-Eiweiß-Quotient kommt durch eine strukturarme, kraftfutterbetonte und energiereiche Ration zustande. Die Kraftfutterzuteilung muss in diesem Fall unbedingt leistungsgerecht erfolgen; auf die Wiederkäuergerechtigkeit der Ration (ausreichende Versorgung mit strukturierter Rohfaser) ist zu achten.

Kühe (bis 200. Melktag) mit Leistungsabfall über 20% seit der letzten Kontrolle

Nr.	Name	Lebensnummer	L.	Tg.	17.10.07 Milch-kg	04.09.07 Milch-kg	Abweichung(%)
	LAWINE	AT 999.121.807	1	113	14,0	20,0	-30,0
	LIESCHEN	AT 999.853.347	3	89	18,4	32,8	-43,9
	DESY	AT 999.894.142	6	190	14,8	28,8	-48,6
	GLORIA	AT 999.906.442	5	162	13,2	22,8	-42,1
	TANNE	AT 999.118.846	11	177	12,0	23,2	-48,3
	GUGGI	AT 999.316.447	3	184	12,0	18,8	-36,2
	GAZELLE	AT 999.034.442	4	184	14,8	20,4	-27,5

Hier werden sämtliche Tiere aufgelistet, welche seit der letzten Probenehmerkontrolle einen Leistungsabfall im Bereich Milch – kg von $> 20\%$ hatten.

In dieser Aufstellung werden neben Stallnummer, Namen, Lebensnummer des Tieres, Laktation, Tage in Milch die Milch kg der letzten und aktuellen Probenehmerkontrolle angedruckt und die Abweichung in % angedruckt. Tiere, welche hier aufscheinen, sind verstärkt zu beobachten.

7. Diagnose – und Beobachtungsübersicht der letzten 3 Monate:

Kühe

Nr.	Name	Lebensnummer	L.	Kalbung	Tg.	Diagnose / Beobachtung
	RITA	AT	3	06.02.14	139	25.06.2014 chronische Euterentzündung

In diesem Teil des Tagesberichtes werden alle Tiere angedruckt, welche seit der letzten Probenehmerkontrolle eine Diagnose oder Beobachtung in irgendeiner Art und Weise hatten. Neben dem Tiernamen, der Tiernummer, der Laktation, des letzten Abkalbedatums und der Tage in Milch wird das Diagnosedatum mit der Diagnosebezeichnung dazu angedruckt.

8. Betriebsdatenübersicht und Fruchtbarkeit:

Dieser Teil des Tagesbericht enthält wichtige Daten über die Fruchtbarkeit, Abkalbungen, Belegungen und Leistungsdaten der einzelnen Tiere:

Tier Nr. = Stallnummer des Tieres

R = Rasse

Name

Lebensnummer

Abkalbung:

Lakt. = Laktation

Abk.dat = Datum der letzten Abkalbung

Eka = Erstkalbealter in Monaten

Zkz = Zwischenkalbezeit – Zeitraum zwischen letzter Abkalbung und aktueller Abkalbung

Rast = Rastzeit – Zeitraum von der Abkalbung bis zur ersten Besamung

SP = Serviceperiode – Zeitraum vom Abkalben bis zur erfolgreichen Besamung

D = Diagnose

B = Beobachtung

Belegung:

Bel. datum (2) = Belegdatum, z.B.: 2 Belegungen

Sollkalb. = Sollkalbedatum laut dem Rinderdatenverbund

Gzw = Gesamtzuchtwert des Belegstieres

R = Rasse des Belegstieres

Stiername = Name des Belegstieres

Stiernummer = Lebensnummer des Belegstieres

Wird über die LKV-APP bzw. das RDV-Portal eine positive Trächtigkeitsuntersuchung eingetragen, dann wird dies am Tagesbericht mit T+ eingetragen und das Sollkalbedatum fett gedruckt. **Auch im Falle einer Trächtigkeitsuntersuchung über Milch, wird das Ergebnis am Tagesbericht mit T- und T+ angegeben.**

WOLKE	2	03.09.12	Ⓟ 04.02.13(2)	21.11.13	138 FL	19,0	262	6.653	4,76	3,67	561
FL AT 169.236.417	528	115/154	T+ WILLE	DE 08 13516428							
Nachgeburtverhalten, Festliegen											
BESSY	2	31.07.12	16.01.13(1)		138 FL	12,4	296	5.758	4,05	3,62	442
FL AT 681.443.916	331	169/169	T- WILLE	DE 08 13516428							

Leistungsdaten:

M-kg = Milch kg laut aktueller Probenehmerkontrolle

Ild. Laktationen = erbrachte Leistung der laufenden Laktation

Mbk = Melkbarkeit

Standardlaktation = hier wird die Leistung der 305 Tage Laktation angegeben, wenn das betroffene Tier die 305 Tage überschritten hat bzw. bei Erstlingskühen die 100 und 200 Tageleistung

Betriebsdatenübersicht und Fruchtbarkeit

Tier Nr. R	Name Lebensnummer	Abkalbung		Belegung		Leistungsdaten	
		Lakt. Eka/Zkz	Abk.dat. Rast/SP	Bel.datum Stiername	Sollkalb. Gzw R Stiernummer	M-kg Mbk	lfd. Laktation Standardlaktation
FL	TANNE AT 999.118.846	11 384	23.04.07			12,0 190	3.942 4,12 3,59 304
FL	GRAZIA AT 999.561.611	8 462	27.09.07(S)			22,0 33	726 3,79 3,11 50
FL	LORE AT 999.920.434	6 412	12.05.07 58/128	①17.09.07(2) RODEO AT 999.985.247	03.07.08 121 FL	24,0 171	5.073 3,96 3,09 358
FL	DESY AT 999.894.142	6 348	10.04.07 67/212	①08.11.07(4) SERAPHIN RED DE 05 34346761	24.08.08 HF	14,8 203	5.556 3,87 2,93 378
FL	GLORIA AT 999.906.442	5 370	08.05.07 88/88	①04.08.07(1) REMUS AT 999.066.734	20.05.08 123 FL	13,2 175	3.281 4,14 3,48 250
FL	GERLINDE AT 999.027.542	5 390	05.06.07 92/114	①27.09.07(2) ①13.07.08 LEO AT 999.146.534	114 FL	18,0 147	3.324 4,28 3,15 247
FL	GAZELLE AT 999.034.442	4 373	16.04.07 96/193	①26.10.07(3) MAIKOENIG AT 999.907.945	11.08.08 122 FL	14,8 197	4.353 3,41 3,20 288
FL	LIESCHEN AT 999.853.347	3 605	20.07.07 68/68	26.09.07(1) RESS AT 999.995.433	12.07.08 126 FL	18,4 102	2.722 4,46 3,62 220
HF	GUNDL AT 999.858.847	4 375	28.07.07 51/107	①12.11.07(3) SIERRA RED CA 8.242.400	21.08.08 125 HF	18,0 94	1.952 4,41 3,03 145
HF	DANIELA AT 999.859.947	4 488	07.10.07			26,8 23	616 5,37 3,54 55
FL	THERESA AT 999.310.747	3 609	24.07.07 73/120	①21.11.07(2) MAIKOENIG AT 999.907.945	06.09.08 122 FL	22,4 98	2.397 4,09 3,25 176
FL	GUGGI AT 999.316.447	3 407	16.04.07 60/60	①15.06.07(1) RESS AT 999.995.433	31.03.08 126 FL	12,0 197	4.506 3,89 3,04 312
FL	GRISELDIS AT 999.317.547	3 320	24.03.07			16,4 221	3.566 4,60 3,66 295
FL	GAMSL AT 999.321.147	2 514	31.12.06 83/206	①25.07.07(3) VODACH DE 09 35052577	10.05.08 118 FL	12,0 303	7.165 4,66 3,60 591
FL	LUCY AT 999.466.172	2 337	14.05.07 68/103	25.08.07(2) STOCKET AT 999.772.145	10.06.08 122 FL	14,0 169	3.128 4,04 3,53 237
FL	GITTI AT 999.981.972	1 26 Mo.	02.06.06 109/287	①16.03.07(4) RANDALF AT 999.196.645	31.12.07 118 FL	T 480 2,00 305	7.681 3,87 3,26 548 5.921 3,92 3,13 417
HF	DANUBIA AT 999.984.372	1 31 Mo.	25.12.06 96/96	31.03.07(1) ①08.01.08 TITAN AT 999.740.709	HF	10,4 313 2,33 305	7.400 3,83 3,29 526 7.317 3,81 3,27 518
FL	LOTTCHEN AT 999.118.407	1 26 Mo.	05.05.07 49/92	05.08.07(0) WEINOLD DE 09 33663105	21.05.08 141 FL	14,8 178 1,84 100	3.256 3,80 3,38 234 1.946 3,80 3,01 133

KALBINNEN		geboren	Belegung		Abstammung	
FL	DOROTHEA AT 999.124.207	27.05.05	05.05.07(5) HANO AT 999.249.742	19.02.08 116 FL	V: WEINOLD DE 09 33663105 M: DESY AT 999.894.142	
FL	LARISSA AT 999.407.809	01.10.05	15.03.07(1) HOMER AT 999.744.942	30.12.07 112 FL	V: PONGO AT 999.818.146 M: LATERNE AT 999.559.311	
HF	LIBELLE AT 999.409.109	22.11.05	①06.06.07(1) HOMER AT 999.744.942	15.03.08 112 FL	V: ALLOY CA 9.351.129 M: LIESCHEN AT 999.853.347	
FL	GRANZL AT 999.411.409	05.03.06	22.06.07(1) HUMGOLD DE 09 34697994	07.04.08 121 FL	V: PAUL AT 999.614.772 M: GUGGI AT 999.316.447	
FL	DAHLIE AT 999.415.809	27.04.06	①25.10.07(3) LEO AT 999.146.534	10.08.08 114 FL	V: WEINOLD DE 09 33663105 M: DESY AT 999.894.142	

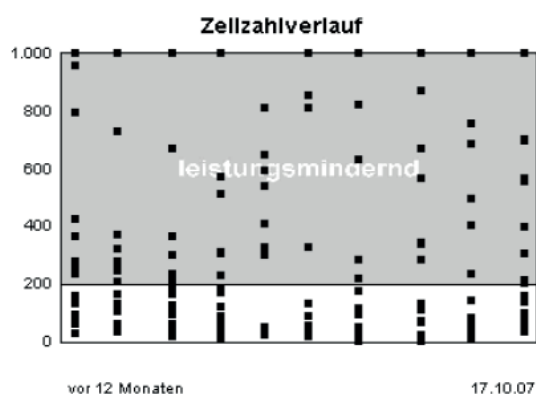
Bei den Kalbinnen werden wieder die gleichen Angaben angedruckt wie bei den Kühen mit Ausnahme der Leistungsdaten.

9. Bestandesveränderungen im Kontrollabschnitt:

In diesem Teil des Tagesberichtes werden die Bestandesveränderungen seit der letzten Probenehmerkontrolle angedruckt (Kalbungen, Zugänge, Abgänge). Bei den Kalbungen werden neben dem Namen des Tieres, die Lebensnummer, das Geburtsdatum, das Geschlecht, die Rasse, der Geburtsverlauf, der Vater und die Mutter angegeben. Bei den Abgängen werden neben der Bezeichnung des Tieres, die Lebensnummer, das Geburtsdatum, das Geschlecht, die Rasse, das Abgangsdatum auch der Grund für den Abgang wie im Beispiel „Unfruchtbarkeit“ angedruckt.

10. Grafische Darstellung der Ergebnisse:

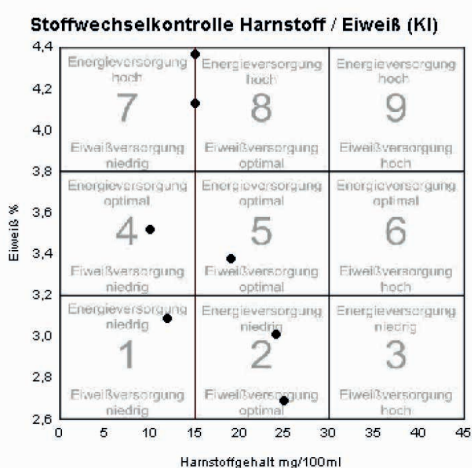
10.1. Zellzahlverlauf



Klasse	Anz	%
über 800	3	15,0
400-800	5	25,0
200-400	3	15,0
100-200	5	25,0
bis 100	4	20,0

Dieses Diagramm bezieht sich auf die Zellzahlentwicklung der letzten 12 Monate! Dabei werden die Einzelergebnisse der einzelnen Tiere in Klassen eingeteilt – in diesem Beispiel sind 3 Kühe am Betrieb mit einer Zellzahl über 800.000, dies sind 15% der Milchkühe.

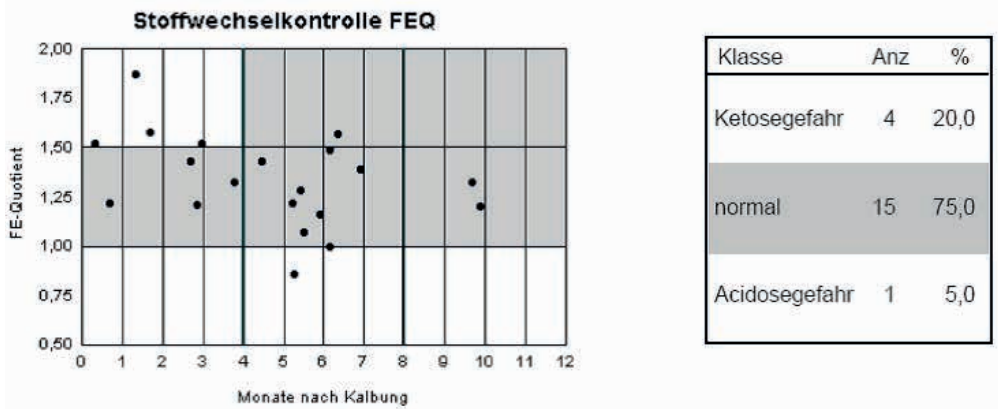
10.2. Stoffwechselkontrolle Harnstoff / Eiweiß (KL)



Klasse	Anz	%
9	0	0,0
8	2	28,6
7	0	0,0
6	0	0,0
5	1	14,3
4	1	14,3
3	0	0,0
2	2	28,6
1	1	14,3

Hier werden die aktuellen Ergebnisse der Probengemelke dargestellt. Die Interpretation ist in das jeweilige Feld eingefügt. Weiters kann aus der Klasseneinteilung entnommen werden, wie viele Tiere sich in einer Klasse befinden und die dazugehörige % Anzahl!

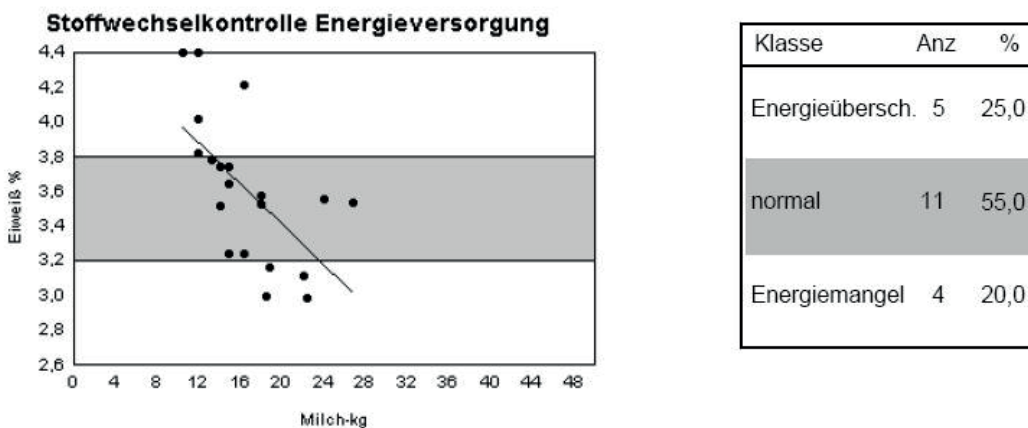
10.3. Stoffwechselkontrolle FEQ (Fett-Eiweiß-Quotient):



Der Fett – Eiweiß – Quotient ergibt zur Stoffwechselkontrolle je nach Laktationsstadium unterschiedliche Aussagen, die in dieser Grafik wiedergegeben werden. Der grau hinterlegte Bereich gilt nach Aussagen der Fütterungsexperten der ÖAG als normal und unauffällig. Kühe, die sich in den weißen Feldern befinden, bedürfen besonderer Aufmerksamkeit. Die Dauer der Laktation ist in der Grafik in drei Abschnitte zu je 4 Monaten (120 Tage) unterteilt. Neben der Grafik befindet sich eine Einteilung nach Klassen:

Ketosegefahr = es besteht die Gefahr von Leberschäden
normal = es besteht keine Gefahr
Acidosegefahr = Störung des chemischen, physikalischen und mikrobiologischen Gleichgewichtes des Pansens

10.4. Stoffwechselkontrolle Energieversorgung:



Dieses Diagramm stellt die Energieversorgung des Bestandes dar! In diesem Beispiel haben 5 Tiere einen Energieüberschuss und 4 Tiere einen Energiemangel.

Sollte es fütterungsbedingten Handlungsbedarf bzw. Hinweise auf fütterungsbedingte Stoffwechselprobleme geben, so kann das Modul „Fütterungsprogramm“ im RDV-Portal des LKV Tirol genutzt werden. Dazu werden Schulungen durch die Mitarbeiter des LKV Tirol angeboten.

Beschreibung Jahresbericht Milchleistungskontrolle

JAHRESBERICHT

Prüfjahr 2014



Landeskontrollverband Tirol

6020 Innsbruck, Brinner Straße 1

lkv.tirol@lkv-tirol.at

www.lkv-tirol.at

Herdenleistung

Jahr	Kuhzahl	Ø Alter	Milch-kg	Fett-%	Ew-%	F/Ew-kg
2009	35,0	5,3	8.805	3,73	3,22	612
2010	35,6	4,7	9.181	3,95	3,20	656
2011	36,3	5,4	8.385	4,01	3,22	606
2012	34,5	5,2	8.967	3,78	3,25	630
2013	37,4	5,2	8.845	3,82	3,24	624
Diff. Vorjahr	+2,9	+0,0	-122	+0,04	-0,01	-6

Herdenleistung nach Rassen im Prüfjahr 2013

Rasse:	Kuhzahl	Ø Alter	Milch-kg	Fett-%	Ew-%	F/Ew-kg
Braunvieh	3,5	4,8	8.686	3,63	3,29	601
Berriesdurschnitt	-1,2	-0,1	+914	-0,01	-0,08	+56
Diff. zum Vorjahr						
Rasse: Holstein Friesian	33,9	5,2	8.861	3,84	3,23	627
Berriesdurschnitt	+4,1	+0,0	-294	+0,04	+0,00	-17
Diff. zum Vorjahr						

Ergebnisse der letzten Probemelkungen

Nr.	Datum	Uhrzeit	Kühe/Milch	Milch-kg	Fett-%	Ew-%	Zeitzahl	Laktose	FEQ	Harnst
1	07.09.12	6:00	32/25	24,4	3,56	3,27	255	4,6	1,09	25
2	12.10.12	18:00	34/27	26,2	3,78	3,31	130	4,7	1,14	20
3	09.11.12	6:00	36/27	28,0	3,42	3,26	120	4,7	1,05	14
4	08.12.12	18:00	37/28	28,0	4,07	3,21	109	4,7	1,27	12
5	12.01.13	6:00	38/32	32,0	3,65	3,19	126	4,8	1,14	16
6	16.02.13	18:00	40/37	29,7	3,95	3,35	235	4,7	1,18	14
7	16.03.13	6:00	40/37	28,9	4,32	3,28	119	4,8	1,32	18
8	19.04.13	18:00	40/38	27,3	3,83	3,16	164	4,7	1,21	29
9	26.05.13	6:15	37/37	26,2	3,69	3,14	81	4,6	1,18	15
10	29.06.13	18:00	37/34	26,1	3,55	3,24	156	4,7	1,10	33
11	03.08.13	6:00	37/35	18,1	4,21	3,26	266	4,6	1,29	33
12	07.09.13	18:00	37/24	21,8	3,62	3,32	177	4,6	1,09	38

Betriebsvergleich - Prüfjahr 2014

Bestand Milchkuhe am 30.09.2013	Stk	Betrieb	Betrieb VJ	Gemeinde	Pol. Bezirk	Land
		37,0	35,0	6,1	6,0	10,1
Anteil Abgänge im Prüfungsjahr	%	15,9	22,2	20,6	23,6	27,6
Anteil ganzjährig geprüfte Kühe	%	78,4	71,4	76,0	64,2	61,8
Anteil Kühe 1. Kalbung	%	32,4	31,4	26,9	26,0	29,7
Anteil Kühe mit mind. 5. Kalbung	%	13,5	17,1	23,1	22,4	20,6
Erstkalbealter	Mon	26,6	28,5	29,0	32,5	31,5
Ø Alter Kühe am 30.09.2013	Jahre	5,2	5,2	5,7	5,7	5,4
Durchschnittliche Lebensleistung	kg	27.809	28.221	25.519	19.906	19.044
Durchschnittliche Lebensstagsleistung	kg	14,4	12,1	12,1	9,6	9,6
Lebensleistung Abgangskühe	kg	53.882	46.655	33.927	25.196	24.401
Lebensstagsleistung Abgangskühe	kg	18,3	12,6	12,6	10,2	10,6
Durchschnittliche Erstlingsleistung	kg	7.619	8.069	6.948	6.201	6.220
Milchleistung						
Betriebsdurchschnitt:						
Kuhzahl	Stk	37,4	34,5	6,0	5,7	10,0
Milchmenge	kg	8.845	8.967	7.569	6.594	6.824
Fett	%	3,82	3,78	4,03	4,22	4,15
Ew	%	3,24	3,25	3,44	3,44	3,37
F/Ew	kg	624	630	558	505	513
Milcherzeugungswert relativ:		124	125	109	98	100
Ø Zuchtwerte:						
Milch	kg	+184	+113	-41	-78	-121
Fett	%	+0,04	+0,03	+0,03	-0,01	+0,04
Ew	%	+0,00	-0,01	+0,00	-0,02	0
Milchwert		98	96	96	96	96
GZW		103	102	99	99	98
Eutergesundheit im Prüfjahr						
Zellzahl	in 1000	150	173	173	179	174
Anteil Zellzahl über 200.000	%	18,9	20,6	20,6	21,0	20,3
Anteil Kühe mit mind. 3 Überschreit.	%	29,6	22,1	22,1	18,3	14,6
Anteil Kühe mit Diag./Beob. Euter	%	6,8				
Fruchtbarkeit im Prüfjahr						
Besamungsindex	%	1,5	1,6	1,7	1,7	1,6
Non Return Rate 90	%	61,8	59,5	59,6	60,0	62,2
Rastrzeit	Tage	110	85	73	73	72
Serviceperiode	Tage	120	129	119	117	107
Zwischenkalbezeit	Tage	405	416	408	411	401
Anteil Zwischenkalbezeit ü. 420 Tage	%	23,5	39,1	28,3	33,0	26,2
Abkalbequote	%	59,1	75,6	64,9	74,2	77,1

Beschreibung Jahresbericht Milchleistungskontrolle

Kennzahl	Einheit	Berechnung
Bestand Milchkühe am 30.09.2007	Anzahl	Kuhzahl am Betrieb am Ende des Prüfjahres (=Kuhzahl am Stichtag)
Anteil ganzjährig geprüfte Kühe	%	Kühe mit 365 Futtertage in Bezug auf die Kuhzahl am Stichtag
Anteil Kühe 1. Kalbung	%	Anteil der Kühe, die im Prüfjahr die 1. Kalbung hatten in Bezug auf die Kuhzahl am Stichtag
Anteil Kühe mit mind. 5 Kalbungen	%	Anteil der Kühe, die im Prüfjahr mind. 5 Kalbungen hatten in Bezug auf die Kuhzahl am Stichtag
Ø Alter Kühe am 30.09.2005	Jahre	Durchschnittsalter der Kühe, die am Stichtag anwesend waren
Ø Lebensleistung	kg	Bisherige Lebensleistung aller Kühe am Stichtag
Ø Erstlingsleistung	kg	Ø Erstlingsleistung jener Kühe, die im Betrieb im Prüfjahr die erste Standardlaktation erreicht haben
Milchmenge, Fett etc.	kg	Betriebsdurchschnitt nach Futtertagen und Jahresleistung der Tiere
TIERBESTAND		
Ø Tierzahlen	Anzahl	Summe aus Futtertage der Tiergruppe dividiert durch 365 (366)
FRUCHTBARKEIT		
Zwischenkalbezeit	Tage	Ø Zwischenkalbezeit aller Abkalbungen im Auswertzeitraum auf dem Betrieb
Serviceperiode	Tage	Durchschnittszeitraum zwischen Kalbung und erfolgreicher Besamung (die zur Abkalbung führt)
Besamungsindex	Anzahl	gibt an, wie viele Besamungen pro Kuh im Durchschnitt für eine Trächtigkeit notwendig sind → je niedriger, desto besser (ideal 1)
Erstbesamungsindex	Anzahl	Anzahl der Gesamtbesamungen / Anzahl Erstbesamungen
Anteil Nachbesamungen	%	Anteil der Nachbesamungen an den Gesamtbesamungen in %
Non-Return-Rate 90 Tage	%	Anteil der erstbesamten Tiere, die innerhalb von 90 Tagen nicht zur Nachbesamung aufscheinen
Rastzeit	Tage	Ø Abstand der letzten Abkalbung bis zur ersten Besamung mit Erstbesamung im Auswertzeitraum
Erwartete Zwischenkalbezeit	Tage	Ø Abstand Abkalbung und Hochrechnung der letzten Besamung mit rassespezifischer Trächtigkeitsdauer
Anteil Kühe mit Diagnose Fruchtbarkeit	%	Anteil der Kühe mind. 1 Erstdiagnose Fruchtbarkeit bezogen auf den jeweiligen Tierbestand
Summe Diagnosen Fruchtbarkeit	Anzahl	Summe der Erstdiagnosen Fruchtbarkeit der jeweiligen Tiergruppe

EUTERGEUNDHEIT		
Zellzahl Durchschnitt	in 1.000	Gewichtete durchschnittliche Zellzahlen von Probemelergebnissen im Auswertzeitraum
Anteil Zellzahl über 200.000	%	Abteil der Zellzahlergebnisse über 200.000
Anteil Kühe mit mind. 3. Überschreitungen	%	Anteil Kühe mit mind. 3 Zellzahlüberschreitungen über 200.000
Anteil mit mind. 2 aufeinanderfolgend. Übersch.	%	Anteil Kühe mit mind. 2 aufeinanderfolgenden Zellzahlüberschreitungen über 200.000
Anteil Kühe mit Diagnose Euter	%	Anteil der Kühe mit mind. 1 Erstdiagnose Euter bezogen auf den jeweiligen Tierbestand
Summe Diagnosen Euter	Anzahl	Summe der Erstdiagnosen Euter der jeweiligen Tiergruppe
STOFFWECHSEL		
Ø Fett/Eiweißquotient 1.-100. Laktationstag	F/E	Ø Fett/Eiweißquotient aller Kontrollen von Kühen in weiteren Laktationen bis zum 100. Laktationstag
Anteil FEQ 1-100. über 1,50 od. unter 1,00	%	Anteil Kontrollen mit Ø Fett/Eiweißquotient über 1,5 oder unter 1,0 bezogen auf Kontrollen von Kühen in weiteren Laktationen bis 100. Laktationstag
Anteil Harnstoff 1.-100. Tg. Über 30	%	Anteil Kontrollen mit Harnstoffgehalt über 30 mg/dl bis zum 100. Laktationstag
Anteil Harnstoff 1.-100. Tg. Unter 15	%	Anteil Kontrollen mit Harnstoffgehalt unter 15 mg/dl bis zum 100. Laktationstag
Anteil Kühe mit Diagnose Stoffwechsel	%	Anteil der Kühe mit mind. 1. Erstdiagnose Stoffwechsel bezogen auf den jeweiligen Tierbestand
WEITERE		
Anteil Schweregeburten	%	Anteil der Abkalbungen mit den Kalbeverläufen „Schweregeburten, Kaiserschnitt und Embryotomie“ von Milch- und Fleischkühen bezogen auf die Anzahl der Abkalbungen
Anteil Totgeburten/Verendung	%	Anteil der geborenen Kälber, die totgeboren wurden oder innerhalb der ersten 6 Monate verendet sind bezogen auf die Anzahl der geborenen Kälber
Abgänge gesamt	%	Anteil der aus der Betriebsstätte im Auswertzeitraum abgegangenen Kühe bezogen auf die ØKuhzahl



Wichtige Informationen zur Leistungskontrolle

- **Auszug aus den Grundregeln:**

alle Tiere einer Herde müssen unter Leistungskontrolle gestellt sein
(Milch- oder Fleisch-Leistungskontrolle)

- **ABSCHLÜSSE**

Vollabschluss:

mind. 250 Tage mit Trockenmeldung
bei Abgang ohne T- Meldung: 270 Tage
max. 305 Tage

Teilabschluss:

unter 250 Tage
bei unterbrochener Milchleistungskontrolle
wenn Kontrollintervall > 75 Tage > das Intervall der
Milchleistungskontrollen darf maximal 75 Tage betragen
bei Einstellung als Folge einer Überkontrolle

gealpt (A):

mindestens 60 Tage und zwei Kontrollen; Trockenmeldung nicht vergessen (Trocken auf ALM)



Wichtige Informationen zum Gesundheitsmonitoring

GESUNDHEITSMONITORING

gemeinsam für die Gesunderhaltung unserer Tiere

- Welche Daten stelle ich als Züchter dem Probenehmer im Rahmen der Probemelkung zur Verfügung?

War seit der letzten Probemelkung...

- | | |
|---------------------|---|
| ...eine Kalbung? | -> Kalbedatum, Kalbeverlauf
-> 4 Fragen rund um die Kalbung |
| ...ein Abgang? | -> Abgangsursache + Datum |
| ...eine Verletzung? | -> Beobachtung (Datum + Code bzw. Text)
-> oder Diagnose (Behandlungsdatum+
Code bzw. Text + Name Tierarzt) |
| ...eine Erkrankung? | -> Beobachtung (Datum + Code bzw. Text)
-> oder Diagnose (Behandlungsdatum+
Code bzw. Text + Name Tierarzt) |



kv-tirol.at

Herdenmanagement

Gesundheitsmonitoring

- 4 Fragen rund um die Kalbung



- Hatte die Kuh Nachgeburtverhalten?
 - wenn ja, dann **B48** unter Bemerkungen eintragen
- Konnte die Kuh aufgrund von Milchfieber nicht aufstehen?
 - wenn ja, dann **B31** unter Bemerkungen eintragen
- Hatte die Kuh nach der Geburt eine Euterentzündung/Mastitis?
 - wenn ja, dann **B51** unter Bemerkungen eintragen
- Hatte die Kuh nach der Geburt Probleme mit den Füßen, lahmte sie?
 - wenn ja, dann **B60** unter Bemerkungen eintragen



LKV Herdenmanagement
www.lkv-tirol.at

Gesundheitsmonitoring

Kalbeverläufe

- | | | |
|--------|---------------|--------------------------------------|
| – KV 1 | Leichtgeburt | (keine Geburtshilfe) |
| – KV 2 | Normalgeburt | (Geburtshilfe durch 1 Person) |
| – KV 3 | Schwergeburt | (Geburtshilfe von mehr als 1 Person) |
| – KV 4 | Kaiserschnitt | |
| – KV 5 | Embryotomie | (zerstückeln des Kalbes) |



LKV Herdenmanagement
www.lkv-tirol.at

Gesundheitsmonitoring

Abgangsursachen

Sollte eine Kuh seit der letzten Probenahme abgegangen sein, so ist im Feld Bemerkungen das Abgangsdatum und die Abgangsursache anzugeben:

- | | |
|---|----------------------------------|
| 0 | hohes Alter |
| 1 | geringe Leistung |
| 2 | Unfruchtbarkeit |
| 3 | Infektionskrankheit |
| 4 | Stoffwechselerkrankungen |
| 5 | Euterkrankheiten |
| 6 | schlechte Melkbarkeit |
| 7 | Klauen- und Gliedmaßenkrankungen |
| 8 | Verkauf zur Zucht |
| 9 | Sonstige Gründe |



LKV Herdenmanagement
www.lkv-tirol.at

Gesundheitsmonitoring

Beobachtungs- und Diagnoseschlüssel

Spezifische Kälberkrankheiten

- | | |
|----|-------------------------------|
| 11 | Nabelentzündung |
| 12 | Nabelbruch |
| 13 | Sehnenkontraktur |
| 14 | Missbildungen |
| 15 | Iktus haemolyticus neonatorum |
| 16 | Kälberdurchfall |
| 17 | andere Krankheiten des Kalbes |

Erkrankungen des Verdauungstraktes

- | | |
|----|------------------------------------|
| 21 | Durchfall |
| 22 | Tympanie |
| 23 | Pansenübersäuerung |
| 24 | Fremdkörpererkrankung |
| 25 | Labmagenverlagerung |
| 26 | Darmverschluss |
| 27 | andere Erkrankungen der Bauchhöhle |
| 28 | Erkrankungen der Maulhöhle |
| 29 | Erkrankungen der Speiseröhre |

Stoffwechselkrankheiten

- | | |
|----|--------------------------------|
| 31 | Gebärparese, Hypocalcämie |
| 32 | Tetanie |
| 33 | Azetonämie |
| 34 | andere Stoffwechselkrankheiten |
| 35 | Vergiftungen |

Fruchtbarkeits- und Abkalbestörungen

- | | |
|----|---|
| 41 | Gebärmutterentzündung |
| 42 | Stillbrunst, Azyklie |
| 43 | Ovarialzysten |
| 44 | Scheidenvorfall |
| 45 | Abortus und andere Störungen der Gravidität |
| 46 | Schwergeburt |
| 47 | Geburtsverletzungen |
| 48 | Nachgeburtshaltung |
| 49 | puerperale Erkrankungen |

Eutererkrankungen

- | | |
|----|--|
| 51 | akute Euterentzündung |
| 52 | chronische Euterentzündung |
| 53 | Erkrankungen der Euter- und Zitzenhaut |
| 54 | Euterödem |
| 55 | Andere Eutererkrankungen |

- | | |
|----|---------------------------------|
| 56 | Prophylaktisches Trockenstellen |
|----|---------------------------------|

Klauen- und Gliedmaßenkrank.

- | | |
|----|---|
| 61 | Panaritium, Mortellaro |
| 62 | Klauengeschwür, Krankheiten der Gelenke an den Klauen |
| 63 | Klauenrehe |
| 64 | Frakturen, Luxationen, andere Gliedmaßenverletzungen |
| 65 | Krankheiten von Muskeln und Sehnen |
| 66 | spastische Parese, Paralyse |
| 67 | Peritarsitis |
| 68 | Festliegen infolge Erkrankung des Bewegungsapparates |
| 69 | Krankheiten des Schwanzes |

Erkrankungen der Atemwege

- | | |
|----|----------------------------------|
| 71 | Erkrankungen der oberen Luftwege |
| 72 | Lungenentzündung |
| 73 | andere Lungenerkrankungen |

Herz-, Kreislauf- und Bluterkrank., Erkrankungen des Harntraktes

- | | |
|----|--|
| 81 | Herzkrankungen |
| 82 | Septikämie, Anämie |
| 83 | Piroplasmose und andere Parasitosen des Blutes |
| 84 | Leukose |
| 85 | Erkrankungen der Gefäße und der Milz |
| 86 | Pyelonephritis |
| 87 | Erkrankungen der Harnblase |

ZNS-Erkrankungen, Hauterkrankungen und Infektionen

- | | |
|----|--------------------------------------|
| 91 | ZNS-Erkrankungen |
| 92 | Erkrankungen der Sinnesorgane |
| 93 | Parasitosen und Infektionen der Haut |
| 94 | Erkrankung der Hörner |
| 95 | andere Hauterkrankungen |
| 96 | Allgemeininfectionen |

Sonstige Erkrankungen

- | | |
|----|---------------------------------------|
| 01 | Abmagerung, Kachexie |
| 02 | verminderte Fresslust, Inappetenz |
| 03 | Fieber, fieberhafte Allgemeinerkrank. |
| 00 | ohne Diagnose |



LKV Herdenmanagement
www.lkv-tirol.at

Missbildungen

– **Bitte unbedingt melden!!!!**

- Meldungen von Missbildungen bei Kälbern
 - an den Zuchtwart über die Kontrollliste
 - wenn es dringend ist, bitte telefonisch



LKV Herdenmanagement
www.lkv-tirol.at



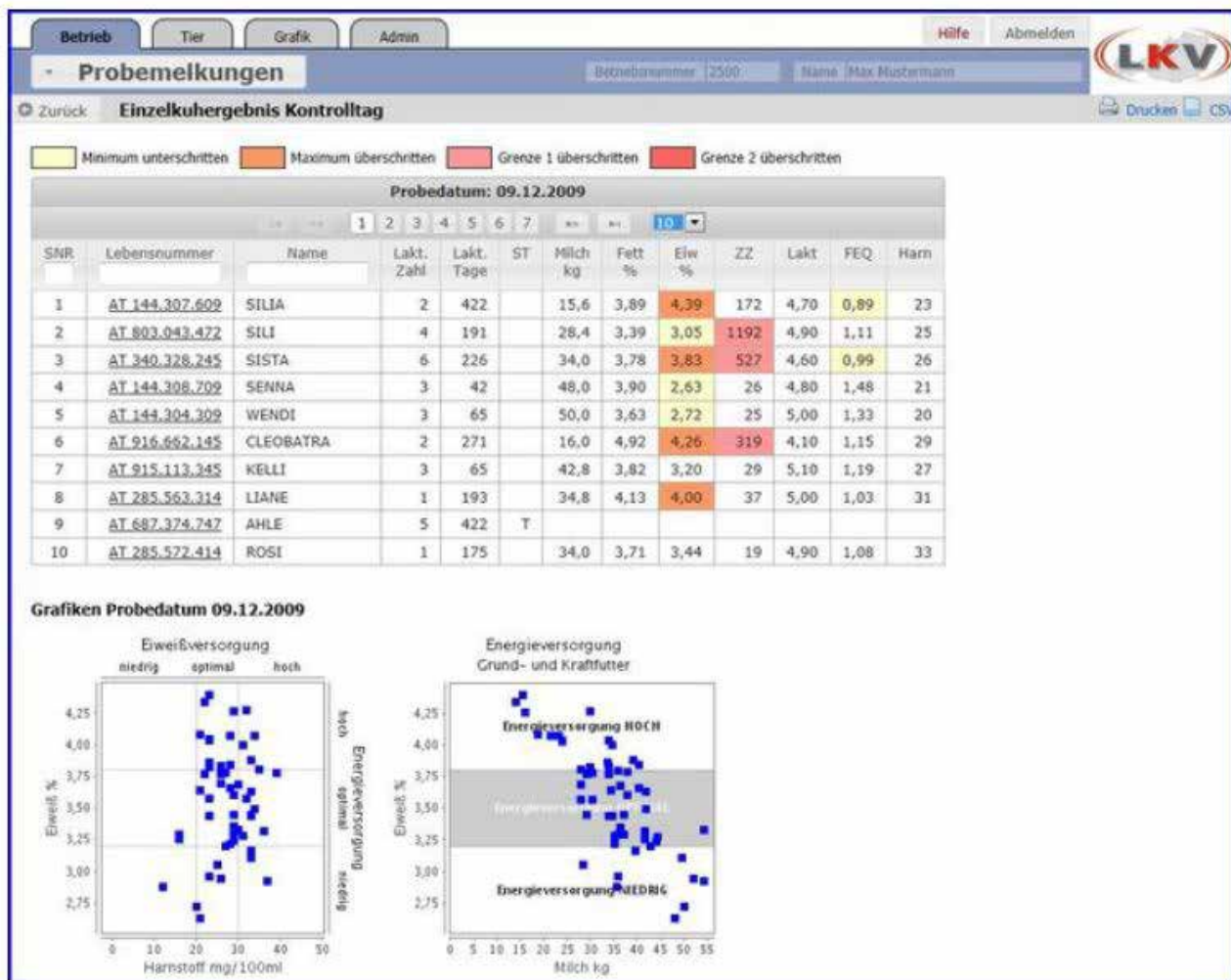
Leistungs- und Tierdaten im Internet – „Mein Betrieb“ - RDV4M

Im RDV4M gibt es 5 Module:

– Modul **BETRIEB**

- ☐ Tierliste
- ☐ Stalldurchschnitte
- ☐ Betriebsvergleich
- ☐ Horizontaler Betriebsvergleich
- ☐ Probemelkungen (Einzelkuhergebnisse, Laktationsdrittelarstellung)
- ☐ Übersicht
- ☐ Lebensleistungsübersicht
- ☐ Durchschnittsleistungsübersicht
- ☐ Zuchtwerte Kühe
- ☐ Zuchtwerte Aufzucht
- ☐ Abangsursachen
- ☐ Aktionslisten
- ☐ Wiegedurchschnitte
- ☐ Auswertungen
- ☐ Auffällige Tiere
- ☐ Eigenbestandsbesamung

www.lkv-tirol.at'."/>



Betrieb **Tier** **Grafik** **Admin** Hilfe Abmelden 

Stalldurchschnitte Betriebsnummer 2500 Name Max Mustermann

Zurück **Jahresleistung der Kühe** Drucken CSV

SNR	Lebensnummer	Name	Futtermenge	Melktage	Milch Kg	Fett %	Fett Kg	Eiw %	Eiw Kg	F+E Kg
1	AT 144.307.609	SILIA	365	352	13.622	3,38	461	3,47	473	934
2	AT 803.043.472	SILI	365	324	9.294	3,68	342	3,13	291	632
4	AT 144.308.709	SENNA	365	266	8.887	3,35	298	3,15	280	578
5	AT 144.304.309	WENDI	365	330	9.448	3,46	327	3,25	307	635
7	AT 915.113.345	KELLI	365	330	9.131	3,54	323	3,50	303	626

- Modul **TIER**
 - Abstammung
 - Kalbung/Belegung
 - Laktationen (Einzelkontrollergebnisse) **neu**
 - Fleischleistung
 - Stalltafel zum Ausdrucken
 - Ahnentafel
 - Aktionen und Beobachtungen (zur Eingabe von Diagnosen und Beobachtungen)
 - Ausdrücke **neu**

Neue Aktion/Beobachtung erfassen...

8 - AT 285.563.314 LIANE

Datum der Beobachtung: 25.08.2011



Typ der Beobachtung: TROCKENSTELLEN

Wert der Beobachtung: ☒ trockengestellt

Bemerkung:

Speichern

Abbrechen



Abstammung

Betriebsnummer 12500

Name Max Mustermann



Drucken

9 AHLE AT 687.374.747

9 AHLE AT 687.374.747 geb.: 02.07.2002

Hinweis: Dies ist kein Abstammungsnachweis im Sinne der gesetzlichen Bestimmungen.

9 AHLE AT 687.374.747 geb.: 02.07.2002 (1.) W E GZW 71 344 (HF) MW 67 474 -916+0,24-18-0,11-40 FIT 110 344 MD 27 314 ZZ 89 524 LL: 2247/1885 51.828 2.385 1.772 1. 303 7.205 4.70 339 3,55 256 6/9 299 8.434 4,88 286 3,43 289 HL15. 305 9.446 4,35 411 3,36 318 ZKI 5/397 letzte W.: 06/10.01.10	V: PROGRESS US 2.234.121 GZW 89 984 (HF) MW 85 994 +304-0,19-4-0,24-11 ND 101 974 F. -/116 K 99/101 I 100/102 964/914 ZZ 85 994 M 115 964 EX35767T 107/117/105/ 99/RZE 108 (94) 557T 5.261 3,94 328 3,23 267	VV: PRELUDE CA 392.497 GZW 96 994 (HF) MW 89 994 -275+0,43+24-0,02-11 EX37165T 92/104/111/ 93/RZE 101 (99)	VVV: MAN STARBUC CA 352.790 VVM: KELCO EX92 US 9.739.109
LL: 2247/1885 51.828 2.385 1.772 1. 303 7.205 4.70 339 3,55 256 6/9 299 8.434 4,88 286 3,43 289 HL15. 305 9.446 4,35 411 3,36 318 ZKI 5/397 letzte W.: 06/10.01.10	M: ALISA AT 234.105.439 2500/11 GZW 64 484 (HF) MW 43 574 -1304+0,34-12-0,06-49 FIT 104 394 MD 93 304 ZZ 90 464 LL: 210/210 4.321 242 149 +1/2 200 4.145 5,56 231 3,45 143 ZKI 5/0	MV: PATINCE V089 US 13.849.336 GZW 86 454 (HF) MW 85 504 +448-0,33-13-0,23-7 1/1 12.578 5,06 637 3,12 392	VVM: CHIEF MARK *TD US 1.773.417 VMS: FERRIES EX90 US 12.547.277
LL: 2247/1885 51.828 2.385 1.772 1. 303 7.205 4.70 339 3,55 256 6/9 299 8.434 4,88 286 3,43 289 HL15. 305 9.446 4,35 411 3,36 318 ZKI 5/397 letzte W.: 06/10.01.10	M: ALISA AT 234.105.439 2500/11 GZW 64 484 (HF) MW 43 574 -1304+0,34-12-0,06-49 FIT 104 394 MD 93 304 ZZ 90 464 LL: 210/210 4.321 242 149 +1/2 200 4.145 5,56 231 3,45 143 ZKI 5/0	MV: SIOUX DE 10 15194625 GZW 87 994 (HF) MW 97 994 -209+0,53+38+0,05-3 EX 9478T 88/124/ 89/ 86/RZE 92 (99)	MVV: SOUTHWIND *TD US 1.944.484 MVM: ANJA V087 DE 10 15036697
LL: 2247/1885 51.828 2.385 1.772 1. 303 7.205 4.70 339 3,55 256 6/9 299 8.434 4,88 286 3,43 289 HL15. 305 9.446 4,35 411 3,36 318 ZKI 5/397 letzte W.: 06/10.01.10	M: ALISA AT 234.105.439 2500/11 GZW 64 484 (HF) MW 43 574 -1304+0,34-12-0,06-49 FIT 104 394 MD 93 304 ZZ 90 464 LL: 210/210 4.321 242 149 +1/2 200 4.145 5,56 231 3,45 143 ZKI 5/0	MV: ANELI AT 304.383.715 GZW 47 374 (HF) MW 60 414 -1021+0,06-37-0,16-48 +3/2 305 4.240 4,23 179 3,13 133	MVV: MANAGER US 2.054.638 MVM: ANITA AT 289.421.118

ANNABELL

1 AT 679.087.314

geb.: 03.01.08

V: SAULUS

M: ADOLA MV: ROY

Gek: 14.05.2010

ARGENTINA AT 964.310.117 W

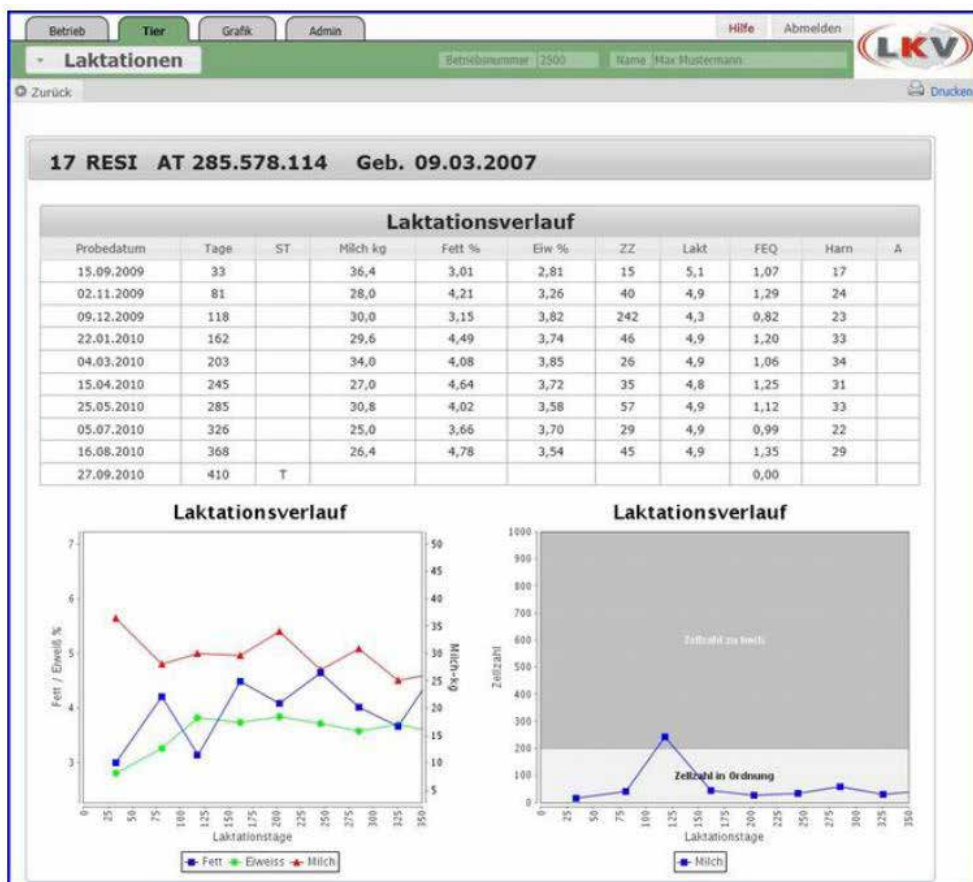
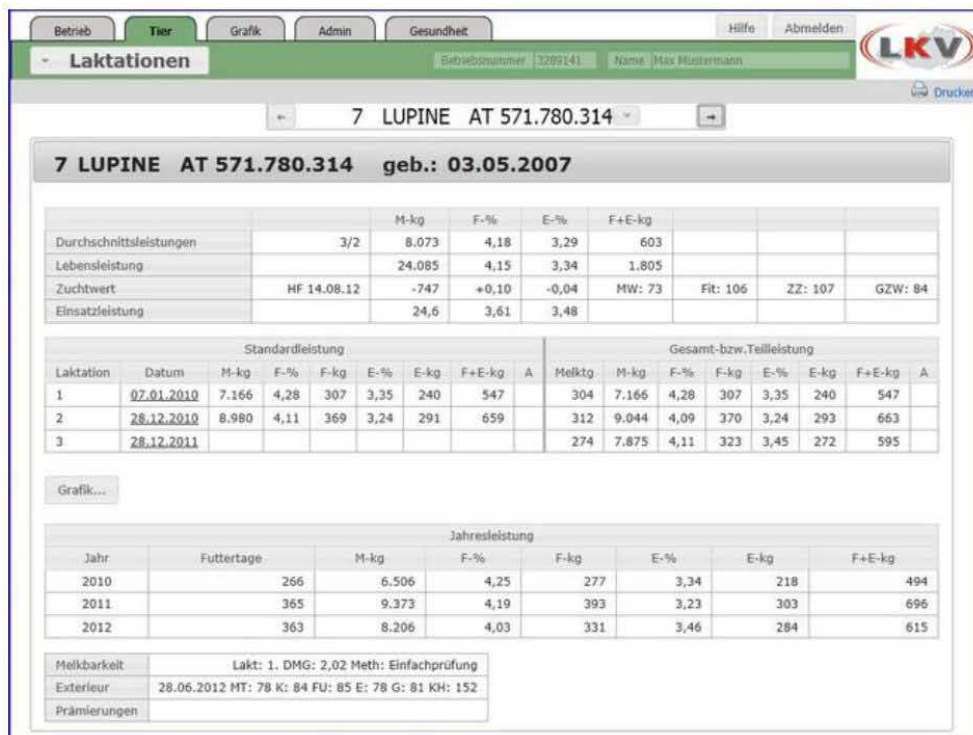
Bel: 01.08.2011 Sollk.: 10.05.2012

Stier: RAIDER

GZW: 94 MW: 91 +51 -0,11 -8 -0,02 +0

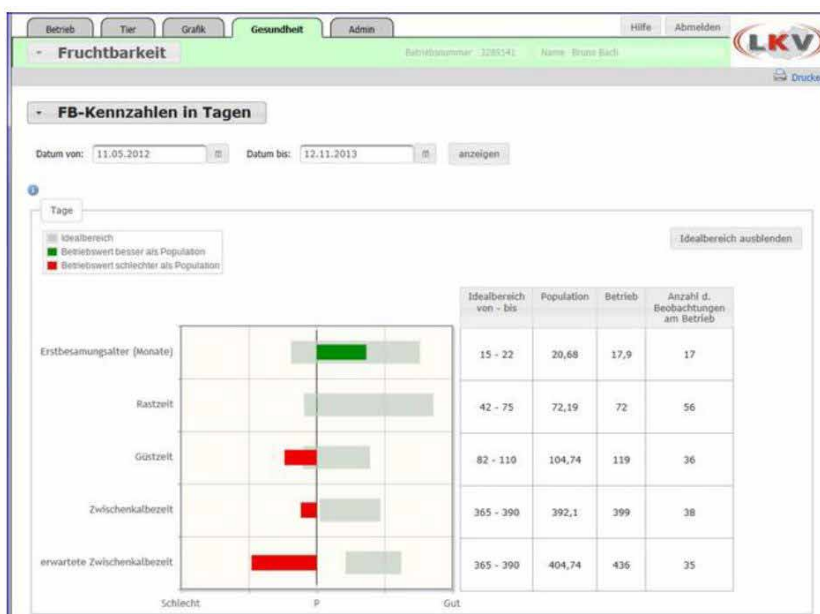
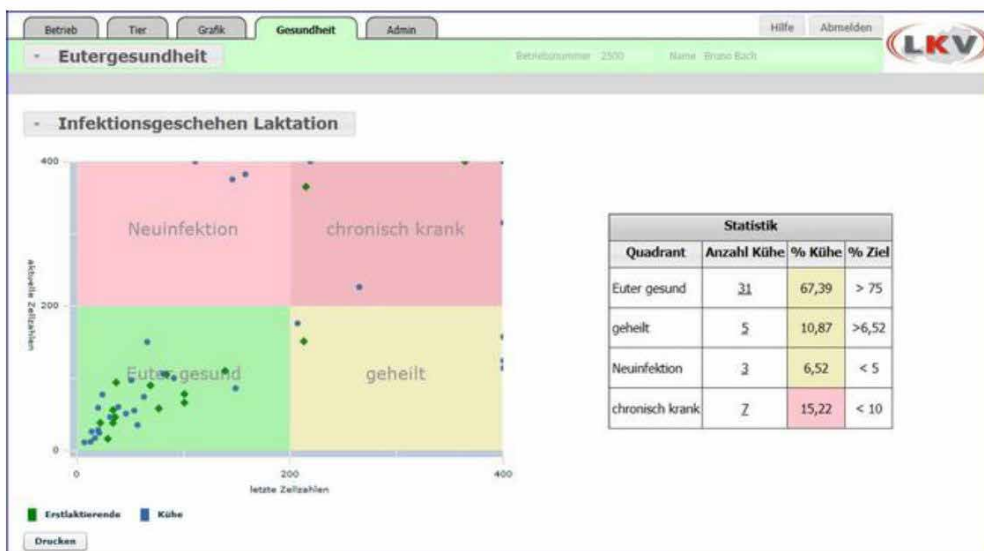
Letztes PM: 27.09.2010 25,4 3,52 3,56 (95)

HL:



- Modul **GRAFIK**
 - Probemelkungen
 - PM-Durchschnitt

- Modul **ADMIN**
 - Aktionsliste
 - Eigenbestandsbesamung
 - Grenzwerte für Übersicht
 - Auffällige Tiere
 - Anzeige Einstellungen
- Modul **GESUNDHEIT** *neu*
 - Tierliste
 - Aktionsliste
 - Diagnoseübersicht (aktuell und Verlauf)
 - Eutergesundheit (Infektionsgeschehen Laktation, Infektionsgeschehen Trockenphase, Transmissionsverlauf, Entwicklung Eutergesundheit, Diagnosevergleich Herde/Population, Euterbedingte Abgänge)
 - Fruchtbarkeit (FB-Kennzahlen in Tagen, FB-Indexkennzahlen, Zwischenbesamungszeit, Diagnosevergleich Herde/Population, Fruchtbarkeitsbedingte Abgänge)
 - Stoffwechsel (Diagnosenvergleich Herde/Population, Stoffwechselbedingte Abgänge)



Eigenbestandsbesamungen, Natursprünge und Herdenmanager:

Weiters können auch diverse Grafiken zur monatlichen Milchleistungskontrolle abgefragt werden und jeder Betriebsleiter kann sich über einen eigenen Adminbereich die für seinen Betrieb wichtigen Werte festlegen, welche dann über die gesamten Auswertungen auf seinem Betrieb berücksichtigt werden. Weil die Weiterentwicklung des Internetservices so rasch vor sich geht, können auch Eigenbestandsbesamer und Stierhalter (Vereins- oder Eigenstierhalter) die Besamungen bzw. Natursprünge über www.lkv-tirol.at eingeben.

Weiters besteht die Möglichkeit Trächtigkeitsuntersuchungen, Brunstverhalten, Beobachtungen und vieles mehr bei jedem einzelnen Tier zu buchen und einen Wochen- oder Monatsplan zu erstellen.

Das ausführliche Handbuch ist auf unserer Homepage www.lkv-tirol.at erhältlich.

Fütterungsprogramm

Es ist möglich, dass jeder Betrieb kostenlos das Fütterungsprogramm über www.lkv-tirol.at nutzen kann.

Dazu werden von den LKV Mitarbeitern Seminare zum Thema „LKV –Herdenmanagement“ angeboten.





Landeskontrollverband Tirol

Angaben ohne Gewähr

Herdenzuteilungsplan

19.11.2012

Betrieb	3971091	Max Mustermann	1234 Testdorf, Ort 1234
---------	---------	----------------	-------------------------

Name der Ration:

test

Datum der Ration:

12.04.2011

MLP-Datum:

19.11.2012

Grundfutter	NEL	XP	Kraftfutter	NEL	XP	Mischungen	%	kg
Grassil.anw. 1.Sch.Beg.Rispsch	6,5	180	deuka MK 20	7,0	227			
Grassil.anw. 2.f.S.Beg.Rispsch	6,0	174	AlpenKorn Milch 15 Prüf Nach!	7,8	170			
Maissilage teigreif, mitt. Kö.	6,4	84	Biertreber (siliert)	6,7	249			
Heu Wiese 1.Sch. Mitte Blüte	5,3	98						
Heu Wiese 2.f.Sch. Beginn Blüt	5,3	120						

Tier	Lakt-tage	Milch kg	Grassil.an w. 1.Sch.Beg. Rispsch kg FM	Grassil.an w. 2.f.S.Beg. Rispsch kg FM	Maissilage teigreif, mitt. Kö. kg FM	Heu Wiese 1.Sch. Mitte Blüte kg FM	Heu Wiese 2.f.Sch. Beginn Blüt kg FM	deuka MK 20 kg FM	AlpenKorn Milch 15 Prüf Nach! kg FM	Biertreber (siliert) kg FM	Rimin Spunvit kg FM	Vieh-salz g	Futter-kalk g	Summe KF	Euro / Tag	Cent/kg Milch
EMMI AT 288.353.817	68	27,6	0,7	4,0	8,0	5,0	3,0	0,5	6,4	7,0	0,10	0	0	13,9	0,00	0,00
SISSI AT 288.352.717	61	26,4	0,9	4,0	8,0	5,0	3,0	0,4	6,6	7,0	0,10	0	0	14,0	0,00	0,00
FIONA AT 405.676.809	387	16,4	12,0	4,0	8,0	5,0	3,0	0,0	0,0	7,0	0,10	0	0	7,0	0,00	0,00
TUIFILI AT 288.347.117	345	12,8	6,1	4,0	8,0	5,0	3,0	0,0	0,0	7,0	0,10	0	0	7,0	0,00	0,00
PIA AT 405.687.209	407	11,0	7,7	4,0	8,0	5,0	3,0	0,0	0,0	7,0	0,10	0	0	7,0	0,00	0,00
GISI AT 944.968.416	396	4,0	0,0	4,0	8,0	5,0	3,0	0,0	0,0	7,0	0,10	0	0	7,0	0,00	0,00
HEIDI AT 341.096.614	580	4,0	0,0	4,0	8,0	5,0	3,0	0,0	0,0	7,0	0,10	0	0	7,0	0,00	0,00
HELGA AT 787.495.445	46	4,0	0,0	4,0	8,0	5,0	3,0	0,0	0,0	7,0	0,10	0	0	7,0	0,00	0,00
PAULA AT 405.683.709	375	4,0	0,0	4,0	8,0	5,0	3,0	0,0	0,0	7,0	0,10	0	0	7,0	0,00	0,00
9 Tiere		110,2	27,5	36,0	72,0	45,0	27,0	0,9	13,0	63,0	0,90	0	0	76,9	0,00	

Anpaarungsplaner



Anpaarung
Tier

Einstellungen

Rasse: Fleckvieh
Inzuchtstufe: 3,0
min. Alter Jungrinder (in Tagen): 450
Kalbeverlauf paternal (Kalbinnen): 100
Stierpool: Zuchtverband
Schwächen automatisch berücksichtigen: ☒
Exterieur-Mängel automatisch berücksichtigen: ☒
Anzeigestufe Exterieur-Mängel: Vollständig
Gesamtzuchtwertgewicht: Hoch
Speichern

Vorgesch. Tier
ELSA AT 496.848.672
nächstes Tier >

Verbesserungen	Zuchtwert	Leicht	Stark	KO	Mängel im Exterieur (A1)	Leicht	Stark	KO	Berücksichtigung
Milch-kg	+471	☐	☐	☐	Rahmen klein	☐	☐	☐	Hornlosigkeit
Fett-%	-0,13	☒	☐	☐	Rahmen groß	☐	☐	☐	
Eiweiß-%	-0,09	☒	☐	☐	Fundament schlecht	☒	☐	☐	
Melkbarkeit	103	☐	☐	☐	Sprungelenkwinkel steil	☐	☐	☐	
Zellzahl	89	☒	☐	☐	Sprungelenkwinkel gesäbelt	☐	☐	☐	
Persistenz	101	☐	☐	☐	Fessel durchtrittig	☐	☒	☐	
Nutzungsdauer	95	☐	☐	☐	Bemuskelung schwach	☐	☐	☐	
leichte Geburten	113	☐	☐	☐	Euter schlecht	☐	☐	☐	
Fruchtbarkeit	98	☐	☐	☐	Euterboden tief	☐	☒	☐	
Fleischleistung	90	☒	☐	☐	Strichlänge kurz	☐	☐	☐	
					Strichlänge lang	☐	☐	☐	
					Strichdicke dünn	☐	☐	☐	
					Strichdicke dick	☐	☐	☐	
					Strichplatzierung (vorne) weit	☒	☐	☐	

Wunschbulle: Wunschbulle hinzufügen

Zurück
Anpaarungsvorschlag

Vermarktungsanmeldung

Es können über das LKV-Portal über **www.lkv-tirol.at** die Tiere für den Ab-Hof-Ankauf und Versteigerungen unter diesem Punkt angemeldet werden. Bei Fragen kontaktieren Sie bitte Ihren LKV Tirol.



Versteigerung 20.08.2012 Oberwart
Tier SABINE AT 185.204.607 FL W geb. 30.12.2003
Kategorie
Sammeltransport ☐

Katalogvorschau:

```

AT 185.204.607 SABINE -C- *30.12.03 504 RF V,
E:1.8-5-7-8 KH:140 M:1-3,18 V:NL 203.537.561 MILENIUM RED VV:NL 775.244.823 ANDRIES RED
FL 99 103 +220-0,10-0,03(63) FL 124 139 +1626-0,21-0,03(98) VM: 1/1 10692-3,53-3,29-729
5/5 7341-5,05-3,35-617 M:AT 283.448.915 SANNA MV:DE 09 28590625 STREITL
2. 7683-5,97-3,32-713 FL 86 81 -346-0,15-0,20(74) FLg85 86 -391-0,05-0,08(99)
5.K.06-11-10 +11/10 9101-5,26-3,21-770 MM: +3/3 5367-4,47-3,43-424
6. 11392-6,14-2,91-1032 2. 5748-4,87-3,43-477
E:1.8-7-7-9 WH:137 MMV:DE 08 09706945 HORROR
Z: Mustermann Max, Kurze Straße 11, 1234 Musterdorf
B: Mustermann Max (Testhofer), Kurze Straße 11, 1234 Musterdorf

```

Standardeigenschaften

☒ mit Horn ☐ aus BIO Zucht ☐ GTP
☐ Laufstall ☒ weidegewohnt ☒ TMR
☐ gealpt ☐ silofrei

Mitteilung an den ZVB

Belegung 17.02.2011 GS RUMGO AT 168.213.272 ☒ Belegungsdaten sind richtig
☐ Tier ist nicht trächtig
☐ Belegungskorrektur

Online Versteigerung Hilfe Abmelden 

Tier anmelden Belegungsnummer: 2526 Name: Max Mustermann

Ihr gewählter Termin

Versteigerungsdatum	Ort	Bezeichnung	Art	Bemerkung
19.07.2012	Oberwart	404. Großrinderversteigerung	Verst	bei dieser Versteigerung dürfen nur hornlose Tiere angemeldet werden

Wählen Sie ein Tier für die Anmeldung

SNR	Name	LNR	Geburtsdatum	Rasse	Belegungsdatum	HA	G	Vatername	Muttername	Ext. Mutter
	SILLA	AT 790.346.147	18.10.2002	FL		K	W	GS MALHAX	SANNA	E:1.8-7-7-9 WH:137
	SABINE	AT 185.204.607	30.12.2003	FL	17.02.2011	K	W	MILENIUM RED	SANNA	E:1.8-7-7-9 WH:137
	SABE	AT 559.707.299	21.02.2006	FL		K	W	ROMEL	SABINE	E:1.8-5-7-8 KH:140
	SILVANA	AT 559.713.909	07.05.2006	FL		K	W	HOFHEER	SALMI II	

Nachrichtenmodul

Nachrichten, wie Jahresbericht, Quartalsbericht und Tagesberichte können hier empfangen und verwaltet werden.



Der LKV Tirol bietet mit der neuen RDV-Mobil-App dem Landwirt die Möglichkeit die wichtigsten Informationen zu seinem aktuellen Tierbestand über sein Smartphone abzufragen, Aktionen/Beobachtungen bei Tieren zu speichern, Eigenbestandsbesamer und Eigenstierhalter können Belegungen erfassen. Diese App stellt eine große Erleichterung für den Landwirt dar, weil Informationen und Eintragungen zum Tier direkt im Stall gemacht werden können. Das Smartphone trägt man mehr oder weniger ständig bei sich und somit hat man auch die Daten und Informationen zur eigenen Herde immer mit dabei.

Die RDV-Mobil-App verfügt über 2 Module: das Modul Listen und das Modul Tier

Beim Modul Listen kann nach den Kriterien Brunst, Besamung, Trächtigkeitsuntersuchung, Trocken, Auffällig und Kalben eine Liste der Tiere geöffnet werden, welche dieses Kriterium betrifft. So scheinen nach dem Kriterium „Trocken“ jene Tiere auf, welche trocken gestellt wurden bzw. in den nächsten Tagen trocken zu stellen sind.

Das Modul „Tier“ bietet eine Übersicht über den aktuellen Tierbestand. Weiters können bei Auswahl eines Tieres die wichtigsten Informationen zum Tier angesehen werden (Geburtsdatum, Abstammung, Belegung, Sollkalbedatum,...). Im Tierdetail werden Aktionen und Beobachtungen, wie Belegungen, Kalbungen, Probemelkungen (inklusive Ergebnisse), Trockenstellung chronologisch angezeigt und über den Button „Neu“ ist es möglich bei jedem Tier Brunst, Belegung, Trockenstellung, Trächtigkeitsuntersuchung, Eigenbestandsbesamungen und Sonstiges einzugeben. Probemelkergebnisse zu jedem Tier und auch Diagnosen und Beobachtungen aus dem GMON sind über das App im Tierdetail ersichtlich. Wird eine Aktion oder Beobachtung beim Tier über das Smartphone eingetragen, so wird dies automatisch in der Datenbank beim Tier gespeichert, was einen großen Vorteil darstellt.

55%09:25

1 ANNABELL AT 679.087.314

Tierinfo

geb: 03.01.2008

V: SAULUS
M: ADOLA MV: ROY

Gek: 29.07.12
Kalb: AMELIE AT 100.131.722 W

Bel: 03.04.13 Sollk.: 11.01.14
Stier:

GZW: 92 MW: 90
+83 -0,15 -10 -0,04 +0

3/2 305 8.320 3,79 3,54 610
HL: 1 8.259 4,08 3,61 635

55%09:24

Tierauswahl

Suchen

1 ANNABELL AT 679.087.314 W

3 AGNES AT 831.128.616 W

4 ANNABELL AT 964.308.717 W

5 SIANE AT 831.118.416 W

6 TINA AT 769.192.214 W

7 KELLI AT 915.113.345 W

8 LIANE AT 285.563.314 W

10 SABRINA AT 148.350.817 W

11 OLIVIA AT 679.085.114 W

12 OLGA AT 139.912.816 W

55%09:25

1 ANNABELL AT 679.087.314

Neu

vor

Aktion

Datum

0 TU17.06

17 TIERÄRZTLICHER BELEG
Azetonämie, Ketose31.05

47 ---- Eigenbestandsbelegung ----01.05

75 --- 1. Bel03.04

105 ---- Eigenbestandsbelegung ----04.03

108 --- 1. Bel GS MARS01.03

111 KLAUENPFLEGE Klauenpflege
ohne Befund26.02

143 KLAUENPFLEGE Klauenpflege
ohne Befund25.01

143 BRUNST schwache Brunst25.01

143 Trächtigkeitsuntersuchung positiv25.01

Wie komme ich zu dieser GRATIS-APP des LKV Tirol?

Voraussetzung ist ein Smartphone mit Internet-Anbindung und Android-Betriebssystem bzw. iOS (iPhone). Sollten diese Voraussetzungen erfüllt sein und Interesse an dieser App bestehen, so nehmen Sie bitte mit der zuständigen LKV-Mitarbeiterin Katharina Fankhauser per Mail Katharina.Fankhauser@lk-tirol.at oder telefonisch 05-9292-1852 Kontakt auf, welche die Freischaltung durchführt und Ihnen diesbezügliche Unterlagen bereitstellt.

Notizen



IMPRESSUM:

Für den Inhalt verantwortlich: Ing. Otto Hausegger und Ing. Franz-Josef Auer

Druck: *eggerdruck GmbH*, A-6460 Imst

Stand November 2014